
Schulinternes Curriculum Spanisch (neu einsetzend) in der Oberstufe

Das Fach Spanisch am Gymnasium Borghorst



Das Gymnasium Borghorst bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

1. Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen für das Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Verantwortlichen für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne sind Frau Kittner und Frau Opgenoorth. Sie verpflichten sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

Fachvorsitzende ist im aktuellen Schuljahr **Frau Opgenoorth**

Die Stellvertretung übernimmt **Frau Kittner**

Sie können über das Sekretariat telefonisch erreicht werden (02552-4048) oder per Mail: opgenoorth@gymnasium-borghorst.net / kittner@gymnasium-borghorst.net

2. Unterrichtsbedingungen

Der Spanischunterricht wird in der Sekundarstufe I sowie in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK (neu einsetzend) 4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK (neu einsetzend) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/ Gesamtschule).

3. Raumsituation

Unsere Schule verfügt über einen Spanisch-Fachraum (136), in dem Wörterbücher, Landkarten sowie weitere Unterrichtsmaterialien (Filme, Audiotexte, Spiele, Zeitschriften etc.) zur Verfügung stehen. Dieser Raum ist mit Tafel, fest installiertem Computer, Beamer, Apple-TV, ELMO, CD-Player und einer Audioanlage ausgestattet. Außerdem befinden sich dort Wörterbücher in ausreichender Zahl, sodass die Schüler jederzeit mit Wörterbuch arbeiten können. Die meisten Unterrichtsstunden finden im Fachraum oder in dessen Nähe statt.

Falls zwei Spanischkurse parallel Unterricht haben, wird nach Möglichkeit auf einen Raum in der Nähe des Fachraums ausgewichen, um dennoch schnell Zugang zu den benötigten Materialien zu haben.

4. Unterrichtsorganisation

Das Fach Spanisch wird in der Sekundarstufe II als neu einsetzende Fremdsprache vierstündig unterrichtet. In der Regel verteilen sich die vier Stunden auf eine Doppelstunde und zwei Einzelstunden. Die Schüler erhalten ein Lehrbuch sowie das dazugehörige grammatische Beiheft von der Schule.

5. Übersicht zu den Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase (neu einsetzend)

In der Einführungsphase erwerben die Schüler und Schülerinnen die Basisgrammatik, den Grundwortschatz sowie grundlegende methodische Fertigkeiten für die weitere Arbeit in der Qualifikationsphase. Hierfür wird hauptsächlich mit dem Lehrwerk „A_topo.com“ gearbeitet. Der folgende Kurzlehrplan orientiert sich an den ersten 6 Lektionen des Lehrbuchs und gibt eine grobe Übersicht über die Unterrichtssequenzen und deren Dauer im ersten Lernjahr.

GK EF (n)	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i></p> <p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituation führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: 14 – 18 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbe-kannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter <p>Zeitbedarf: 22 – 26 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria</i></p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i></p> <p>Thema: <i>Opiniones y discusiones sobre ropa y caracteres</i></p>

<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsorten- spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, <i>gerundio</i> <p>Zeitbedarf: 22 – 26 Std.</p>	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen • Schreiben: eine Wohnung, ein Zimmer beschreiben, die Lage von Dingen angeben, eine Einkaufsliste erstellen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>ser</i> und <i>estar</i>, Demonstrativbegleiter und – pronomenen, das indirekte Objektpronomenen, das Relativpronomenen <i>que</i> <p>Zeitbedarf: 24 – 28 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben V:</i></p> <p>Thema: <i>En Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen: (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. der reale Bedingungssatz, Ortspräpositionen, das direkte Objektpronomenen, der Superlativ, Mengenangaben, der Begleiter <i>tanto/-a</i> <p>Zeitbedarf: 24 – 28 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben VI:</i></p> <p>Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano: De Vacaciones en México</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinido</i>, Konjunktionen <p>Zeitbedarf: 22 – 26 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p>	

6. Übersicht zu den Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (neu einsetzend)

Das folgende **Übersichtsraster** gibt einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben in den beiden Schuljahren der Qualifikationsphase (n). In dem Raster sind das Thema, das eingesetzte Material (bzw. Materialvorschläge), die zu erarbeitende Grammatik sowie die Aufgabentypen für die Klausuren ausgewiesen.

	Unterrichtsvorhaben ab Abitur 2020 – GK(n)	Material	Grammatik	Klausurtyp
Q1.1.1	Vida profesional y compromiso social	A-tope, Unidades 7+9 Jobanzeigen	bejahter Imperativ, Stellung der Reflexiv- und Objektpronomen, zwei Objektpronomen im Satz Präpositionen (por/para), Vergangenheitszeiten (indefinido/perfecto)	3: Schreiben / Lesen isoliert + Sprachmittlung
Q1.1.2	El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica	Rutas Superior, S. 30-45 Nuevos Enfoques, área 7.4 Película "Quiero ser" ("Crecer en la calle" / "El cumpleaños de Carlos") Sachtexte testimonios	differenzierte Verwendung der Zeiten (imperfecto – indefinido)	Kommunikationsprüfung
Q1.2.1	Las diversas caras del turismo en España	Bachillerato, bloque 6 Rutas Superior, S. 46-67 (+ S. 374ff.) Werbetexte Sachtexte	Subjuntivo Verneinter Imperativ	1.2: Schreiben + Hörverstehen integriert / Lesen isoliert
Q1.2.2	Vivir y convivir en una España multicultural	Rutas Superior, S.68-85 + 98-111 Bachillerato, S. 12 Movimientos migratorios Manu Chao: "Clandestino" Sachtexte Testimonios	Vertiefung subjuntivo (indicativo/subjuntivo) Condicional Futuro	1.1: Schreiben + Lesen integriert / Sprachmittlung
Q2.1.1	Retos y oportunidades de la diversidad étnica en	A-tope, Unidad 12 Klett: Movimientos migratorios Bachillerato, S. 36-37	Nebensatzverkürzung (gerundio) Verbalperiphrasen Voz pasiva	3: Schreiben / Lesen isoliert +

	Latinoamérica	Enfoques al mundo hispánico, S. 98-99 Rutas, S. 116-141 Rutas Superior, S. 182-199		Sprachmittlung
Q2.1.2	La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta	Bachillerato, bloque 2 Rutas Superior, S. 162-181 Punto de vista, alt, S. 166-193 Nuevos Enfoques, área 6.6.2 Literatura: "La composición" Biographie: Antonio Skármeta Película ("Colonia dignidad"/ "Volver a vernos" / "Machuca")	Imperfecto de subjuntivo Oración condicional irreal I Pluscuamperfecto de subjuntivo – oración condicional irreal II	Altes Format: Schreiben + Lesen
Q2.2.1	Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe	Rutas Uno, Unidad 7 Klettheft (Video) + S. 24 + 54 Raabits, Turismo entre economía y ecología, S. 29 Video: "Pregunta ya! Bienvenido a Barcelona"/ "Pregunta ya! Identidad catalana (planet schule) / "Bye, bye Barcelona" / "La Barceloneta" / "Una casa de locos"		1.1: Schreiben + Lesen integriert / Sprachmittlung

7. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase (neu einsetzend)

Entscheidungen zum Unterricht

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Schwerpunkte sowie Absprachen zur Unterrichtsgestaltung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Q1.1.1 (1. Halbjahr/1. Quartal)					Vida profesional y compromiso social					
<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>										
Soziokulturelles Orientierungswissen			Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit			Interkulturelles Verstehen und Handeln				
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Aspekte des Schullebens und der Berufsperspektiven spanischer Jugendlicher - Zukunftspläne - Soziales Engagement 			sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Schul- und Berufsalltag spanischer Jugendlicher bewusst werden			Gemeinsamkeiten und Unterschiede beschreiben und kritisch reflektieren				
<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>										
Hör-/Hör-Sehverstehen		Leseverstehen		Sprechen			Schreiben		Sprachmittlung	
<ul style="list-style-type: none"> - in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen - einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 		Einfachen, authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen (z.B. Jobanzeigen)		<ul style="list-style-type: none"> - Sich in formellen Gesprächssituationen äußern - Zukunftspläne verbalisieren - Wünsche äußern - Über Schule und Beruf sprechen - Über Vergangenes reden - Über soziales Engagement sprechen - Ein Bewerbungsgespräche gestalten - Argumentieren und diskutieren 			<ul style="list-style-type: none"> - Verfassen formeller Texte (Lebenslauf und Bewerbung) 		zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben	
Verfügen über sprachliche Mittel										
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Schul- und Berufsleben, soziales Engagement, Bewerbungssituationen • grammatische Strukturen: Stellung der Objektpronomen, bejahter Imperativ, Präpositionen (por/para), Vergangenheitszeiten (indefinido/imperfecto/perfecto) 										
<u>Sprachlernkompetenz</u>										
<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen, Umschreiben) 										

<u>Sprachbewusstheit</u>
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben • Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Vorstellungsgespräch, Jobanzeige) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
<u>Text- und Medienkompetenz</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Einfache authentische und didaktisierte Sachtexte verstehen und vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • Zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • Sprachlich einfach strukturierte Bewerbungen und Briefe schreiben
<u>Sonstige fachinterne Absprachen</u>
<p>Leistungsmessung: Klausur, <u>Aufgabentyp 3</u>: Schreiben + Lesen isoliert + Sprachmittlung</p> <p>Zeitbedarf: 33-36 Stunden</p>

Q1.1.2		
El desafío de la pobreza infantil		
(1. Halbjahr/2. Quartal)		
<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas - Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit 	<p>Sich der sozialen Ungleichheiten in Lateinamerika bewusst werden</p> <p>Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in LA, die von eigenen Vorstellungen</p>	<p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen und Sichtweisen und denen Gleichaltriger Jugendlicher In LA beschreiben und kritisch reflektieren</p> <p>Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher;</p>

- Lebenswirklichkeit von Straßenkindern	abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen			
<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
- in Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilmen („Quiero ser“) Stimmungen und Einstellungen erfassen - Rezeptionsstrategien funktional anwenden; representative Varietäten verstehen	Sach- und Gebrauchstexte zum Thema Hauptaussagen und Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	- eigene Standpunkte zum Thema darlegen und begründen sowie unterschiedliche Sichtweisen bewerten und kommentieren - Bilder detailliert beschreiben - Handlungen nacherzählen	- Inhalte zusammenfassen - Figuren charakterisieren	
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: pobreza infantil, Bildbeschreibung, Charakterisierung, Meinungsäußerung • grammatische Strukturen: Stellung der Objektpronomen, differenzierte Verwendung der Zeiten • Aussprache und Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Lateinamerika 				
<u>Sprachlernkompetenz</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen, Umschreiben) • 				
<u>Sprachbewusstheit</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen 				

<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben • Sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Spanischen in Lateinamerika benennen
<u>Text- und Medienkompetenz</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben • Zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • Filmsequenzen verstehen und wiedergeben
<u>Sonstige fachinterne Absprachen</u>
<p>Leistungsmessung: Kommunikationsprüfung</p> <p>Zeitbedarf: 33-36 Stunden</p>

Q1.2.1 Las diversas caras del turismo en España (2. Halbjahr/1. Quartal)		
<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsfaktor, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative 	<ul style="list-style-type: none"> • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden • das eigene Reise- und Konsumverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverbände,

<ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen • Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt 	kritisch beleuchten	Industrie, Politik, Touristen)		
<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> - in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihrer Gesamtaussage, ihren Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen - wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierlichen und diskontinuierlichen Gebrauchs- und Sachtexten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen - Karten und anderen Grafiken Detailinformationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte zum Tourismus in Spanien darstellen, problematisieren und kommentieren - Meinungen klar und begründet darlegen - sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen - Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren - bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptaussagen eines Textes (Sachtexte, Bilder, Grafiken, Videos) wiedergeben, Informationen und Handlungen zusammenfassen - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen - die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages / Kommentars vertreten 	<p>als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Tourismus in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p>
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Tourismus, Kultur; Meinungsäußerung und Diskussion; • grammatische Strukturen: Bildung und Verwendung des subjuntivo; verneinter Imperativ 				
<u>Sprachlernkompetenz</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 				

<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<u>Sprachbewusstheit</u>
<ul style="list-style-type: none"> • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben • regionale Varianten des Spanischen erkennen (Andalusisch)
<u>Text- und Medienkompetenz</u>
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte sowie Hör-/Hörsehtexte vor dem Hintergrund ihres Kontexts verstehen und wesentliche Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen
<u>Sonstige fachinterne Absprachen</u>
<p>Einstieg in die Reihe: <i>Las regiones turísticas de España</i></p> <p>Leistungsmessung: Klausur Aufgabentyp 1.2: Schreiben + Hörverstehen integriert (70-80%) / Lesen isoliert (20-30%)</p> <p>Zeitbedarf: 22 -26 Stunden</p>

Q1.2.2		
Vivir y convivir en una España multicultural		
(2. Halbjahr/2. Quartal)		
<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln

<p>Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Spaniens / Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Migrationsbewegungen in Spanien seit dem spanischen Bürgerkrieg / Gründe für Ein- und Auswanderung - Herkunft der Einwanderer in Spanien (afrikanische, lateinamerikanische und europäische Länder) - Lebensrealität illegaler Einwanderer / Integrationsfragen - Multikulturalität in Spanien am Beispiel der „gitanos“ - Herausforderungen und Chancen des Zusammenlebens verschiedener Kulturen 	<ul style="list-style-type: none"> - sich der kulturellen Vielfalt Spaniens und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der spanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen - fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen der Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln 		
<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> - Filmsequenzen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - Liedtexten wesentliche Aspekte entnehmen (z.B.: <i>Clandestino, Manu Chao; Emigrantes, Orishas; Extranjero soy, Culcha Candela</i>) - in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierlichen und diskontinuierlichen Gebrauchs- und Sachtexten sowie literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - Karten Detailinformationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Spaniens darstellen, problematisieren und kommentieren - Meinungen klar und begründet darlegen - Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren - bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptaussagen eines Textes (Sachtexte, Bilder, Grafiken, Liedtexte und Filmsequenzen) wiedergeben, Informationen und Handlungen zusammenfassen - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - 	<ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Multikulturalität in Spanien in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Migration in Spanien; los gitanos; Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft • grammatische Strukturen: Vertiefung des subjuntivo; Einführung condicional / futuro 				
<u>Sprachlernkompetenz</u>				

- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden
- die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen
- Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Sprachbewusstheit

- Über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen

Text- und Medienkompetenz

- authentische umfangreichere Sachtexte sowie Liedtexte und Filmsequenzen vor dem Hintergrund ihres Kontexts verstehen und wesentliche Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen

Sonstige fachinterne Absprachen

Einstieg in die Reihe: *Olas migratorias en España en el siglo XX*

Leistungsmessung: Klausur, Aufgabentyp 1.1: Schreiben + Lesen integriert (70-80%) + Sprachmittlung (20%-30%)

Zeitbedarf: 22 -26 Stunden

Q2.1.1

**Retos y oportunidades
de la diversidad étnica en Latinoamérica**

(1. Halbjahr/1. Quartal)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

**Interkulturelle Einstellungen und
Bewusstheit**

**Interkulturelles Verstehen und
Handeln**

<p>Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen zu Geschichte (Eroberung und Kolonialisierung) und Kultur Lateinamerikas - Grundlegende Aspekte zu indigenen Kulturen in Lateinamerika - Armut und soziale Probleme der indigenen Völker - Die Mapuche als größte indigene Volksgruppe in Chile - Kampf um Anerkennung und Würdigung der Mapuche-Identität - Organisationen, die für die Rechte und Autonomie der Mapuche kämpfen 	<ul style="list-style-type: none"> - sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen - Werte, Normen und Verhaltensweisen der Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 	<ul style="list-style-type: none"> - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln 		
<p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p>				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p>	<p>Leseverstehen</p>	<p>Sprechen</p>	<p>Schreiben</p>	<p>Sprachmittlung</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Filmsequenzen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (<i>El día de los pueblos indígenas</i>) - Liedtexten wesentliche Aspekte entnehmen (z.B.: <i>Latinoamérica, Calle 13, El otro Chile</i>) - in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontinuierlichen und diskontinuierlichen Gebrauchs- und Sachtexten sowie literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - Karten Detailinformationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Lateinamerikas darstellen, problematisieren und kommentieren - Meinungen klar und begründet darlegen - Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren - bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptaussagen eines Textes (Sachtexte, Bilder, Grafiken, Liedtexte und Filmsequenzen) wiedergeben, Informationen und Handlungen zusammenfassen - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - einen informativen Artikel verfassen - appellative Texte schreiben 	<p>als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Lateinamerika in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben</p>
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Lateinamerika (Geschichte, Gesellschaft und Kultur), Chile, los mapuche • grammatische Strukturen: Nebensatzverkürzung (gerundio), Verbalperiphrasen, la voz pasiva 				
<p><u>Sprachlernkompetenz</u></p>				

- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden
- die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen
- Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Sprachbewusstheit

- Aussprache, Intonationsmuster und Varietäten des Spanischen in Lateinamerika erkennen

Text- und Medienkompetenz

- authentische umfangreichere Sachtexte sowie Liedtexte und Filmsequenzen vor dem Hintergrund ihres Kontexts verstehen und wesentliche Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- literarische Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit deuten und Verfahren des Analysierens anwenden
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen
- grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen

Sonstige fachinterne Absprachen

Einstieg in die Reihe: *Los viajes de Cristóbal Colón y su diario*

Leistungsmessung: Klausur, Aufgabentyp 3: Schreiben (50%) + Mediation (30%) + Lesen isoliert (20%)

Zeitbedarf: 22 -26 Stunden

Q2.1.2

La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta

(1. Halbjahr/2. Quartal)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
<p>Einblicke in gesellschaftliche und politische Strukturen Lateinamerikas von 1940 - 1990:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen zur Politik und sozialen Situation in Chile bis 1973 - Grundlegende Aspekte zu den Gründen und Auswirkungen der Diktatur von Pinochet - Einblicke in den Alltag der Gesellschaft und in die Denkweise während der Diktatur, anhand der Novelle „La composición“ des Chilenen Antonio Skármeta - Gewalt und psychische Manipulation seitens des Militärs während der Diktatur 		<ul style="list-style-type: none"> - sich der Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen - Werte, Normen und Verhaltensweisen der Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden 		<ul style="list-style-type: none"> - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen in der chilenischen Gesellschaft hineinversetzen, - insbesondere aus der Perspektive eines Kindes während einer Diktatur und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Geschichte) bzw. Empathie entwickeln
<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> - Filmsequenzen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (<i>Colonia dignidad/No/Volver a vernos/Machuca</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachtexten sowie literarischen Texten zum Thema <i>la dictadura de Pinochet y sus causas y efectos</i> Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche und politische Sachverhalte Lateinamerikas darstellen, problematisieren und kommentieren - Meinungen klar und begründet darlegen - Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen (z.B. innerer Monolog) darbieten und kommentieren - bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptaussagen eines Textes (Sachtexte, literarische Texte, Bilder und Filmsequenzen) wiedergeben, Informationen und Handlungen zusammenfassen - eine Rezension verfassen - mehrere mögliche Enden einer Geschichte schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Diktatur in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Chile (Landeskunde und Geschichte), Metawortschatz: Sprechaktbezeichnungen zur Dialogbesprechungen, Wiederholung Bildbeschreibung und -analyse 				

- **grammatische Strukturen:** Imperfecto de subjuntivo, Oración condicional irreal I, Pluscuamperfecto de subjuntivo – oración condicional irreal II

Sprachlernkompetenz

- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden
- die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen
- Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Sprachbewusstheit

- Aussprache, Intonationsmuster und Varietäten des Spanischen in Chile erkennen

Text- und Medienkompetenz

- authentische umfangreichere Sachtexte und Filmsequenzen vor dem Hintergrund ihres Kontexts verstehen und wesentliche Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- literarische Texte unter Berücksichtigung ihrer landeskundlichen und historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des Analysierens anwenden: Lektüre – Skármeta „La composición“
- Bildbeschreibung und Analyse von Illustrationen zur Ganzschrift Skármetas
- Presseartikel erschließen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen
- filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen

Sonstige fachinterne Absprachen

Einstieg in die Reihe: *“Chile - geografía”* Erarbeitung eines einleitenden, informativen Textes

Leistungsmessung: Klausur, Altes Format: Schreiben und Lesen inklusive Bildbeschreibung

Zeitbedarf: 22 Stunden

Q2.2.1 Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe (2. Halbjahr/1. Quartal)				
<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in aktuelle sprachliche und politische Strukturen Kataloniens - Aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen in z.B. Katalonien und Vergleich mit weiteren <i>Comunidades Autónomas</i> - Barcelona in seinen historischen, kulturellen und sozialen Facetten kennenlernen 		<ul style="list-style-type: none"> - sich der Sprachensituation in Spanien und der Sprachpolitik in Katalonien (<i>mono- vs bilingüismo</i>) und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der Sprache als Identitätsmerkmal grundsätzlich offen und lernbereit begegnen - Werte, Normen und Verhaltensweisen der Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		<ul style="list-style-type: none"> - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der spanischen und insbesondere der katalanischen Gesellschaft hineinversetzen und aus der spezifischen Differenzenerfahrung von Menschen aus verschiedenen <i>Comunidades Autónomas</i> ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz bzw. Empathie entwickeln
<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u>				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> - Filmsequenzen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (<i>Una casa de locos/Pregunta ya! Bienvenido a Barcelona /Pregunta ya! Identidad catalana/Bye, bye Barcelona/La Barceloneta</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sachtexten Einzelinformationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftliche und politische Sachverhalte Kataloniens darstellen, problematisieren und kommentieren - eigene Standpunkte darlegen und begründen - sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (z.B. in einer Podiumsdiskussion) - Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und 	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptaussagen eines Textes (Sachtexte, Bilder und Filmsequenzen) wiedergeben, Informationen und Handlungen zusammenfassen - einen eigenen Standpunkt verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Zweisprachigkeit in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

		kommentieren - bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden		
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Barcelona und Katalonien / Zweisprachigkeit und Sprachpolitik / Gesprächsführung/Diskussion (Vertiefung) • grammatische Strukturen: Voz pasiva 				
<u>Sprachlernkompetenz</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben 				
<u>Sprachbewusstheit</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • Aussprache, Intonationsmuster und Varietäten des Spanischen in Katalonien erkennen 				
<u>Text- und Medienkompetenz</u>				
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte und Filmsequenzen vor dem Hintergrund ihres Kontexts verstehen und wesentliche Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen 				
<u>Sonstige fachinterne Absprachen</u>				
<p>Einstieg in die Reihe: <i>“Las comunidades autónomas en España y las lenguas españolas”</i></p> <p>Leistungsmessung: Klausur, 1.1: Schreiben + Lesen integriert + Sprachmittlung</p>				

Zeitbedarf: 24 Stunden

8. Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Spanischunterricht

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, während die Grundsätze 15 bis 25 fachspezifisch angelegt sind.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.

- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) **Prinzip der Einsprachigkeit:** Der Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Eine einsprachige Unterrichtsgestaltung ist jeweils entsprechend dem Sprachstand der Schülerinnen und Schüler für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen anzustreben. (Metareflexion, Grammatik, Sprachmittlung, Unterrichtsökonomie etc)
- 16.) **Prinzip der Authentizität:** Der Spanischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem
 - a) Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen in der Fremdsprache einzubringen,
 - b) der unmittelbare Kontakt mit spanischsprachigen Partnern ermöglicht wird.
 - c) produktionsorientiert mit spanischsprachigen Texten verfahren wird.

d) relevante authentische Themen/Texte für die Zielkultur gewählt werden.

- 17.) **Prinzip der Variabilität der Methoden und Unterrichtsverfahren:** Schülerinnen und Schüler müssen eine Vielzahl an Texterschließungsverfahren im Umgang mit spanischsprachigen Texten und Medien kennenlernen. Im Sinne der Stärkung des selbständigen und kooperativen Lernens ist ein regelmäßiger Einsatz der verschiedenen Sozialformen und Methoden notwendig.
- 18.) **Prinzip der Interaktion:** Die Integrierung des Spracherwerbs in einen Lernprozess, der gleichzeitig den Erwerb interkultureller Lerninhalte, von Techniken der Texterschließung und der Textproduktion sowie von Methoden des selbständigen Arbeitens zum Ziel hat, unterstützt die Aufnahme, Speicherung, Vernetzung und Abrufbarkeit der gelernten sprachlichen Elemente; umgekehrt sind die Intensität des interkulturellen Lernens und der Erwerb der Fähigkeit des selbständigen Umgangs mit Texten und Medien abhängig von der Entwicklung des Sprachbewusstseins und der kommunikativen Fertigkeiten.
- 19.) **Prinzip der Lernökonomie:** Das Prinzip der Lernökonomie wird dann verfolgt, wenn sich der Lernprozess an dem Bedürfnis der Schülerinnen und Schüler nach kognitivem und systematischem Lernen und Verstehen orientiert, wenn die Motivation der Lerngruppen durch Texte und Materialien erfolgt, die sich an deren Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven orientieren und wenn das bereits bei der Lerngruppe ausgebildete Wissen über Sprachen berücksichtigt wird.
- 20.) **Prinzip der Handlungsorientierung:** Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn dem Schüler im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit zum aktiven Sprachgebrauch gegeben wird. Eine konsequente Handlungsorientierung legt das Schwergewicht im Rahmen des Unterrichts stärker auf die Sprachproduktion als auf die Sprachrezeption.
- 21.) **Prinzip der Lerner- und Prozessorientierung:** Handlungsorientierung erfordert ein gewisses Maß an Selbständigkeit von den Schülerinnen und Schülern und zielt darauf ab, diese Selbständigkeit weiter zu entfalten. Ein lernerorientierter Spanischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung einer Unterrichtseinheit mit einbeziehen, von ihrer Textwahrnehmung ausgehen und bei divergenten Interpretationen auch auf entsprechende Textstellen zurückgreifen sowie zu einer begründeten Auseinandersetzung mit Interpretationsmöglichkeiten führen.
- 22.) **Prinzip der Ganzheitlichkeit:** Ganzheitlichkeit stellt eine notwendige Ergänzung zu den Prinzipien der Handlungs-, Lerner- und Prozessorientierung dar, wobei allerdings die analytische Durchdringung ebenfalls einen notwendigen Bestandteil des Spanischunterrichts ausmacht. Das Prinzip der Ganzheitlichkeit betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen, wobei ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden wird.
- 23.) **Prinzip der Kommunikationsorientierung:** Die mündliche Kommunikation muss gestärkt werden. Ziel muss ein flüssiges und differenziertes mündliches Ausdrucksvermögen der Schülerinnen und Schüler sein. Sie müssen im Unterricht die Fähigkeit erwerben, Gesprächskontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten, Sprechabsichten durch den stimmigen Gebrauch von Redemitteln zu realisieren und ihre Äußerungen verständlich zu machen.

- 24.) **Prinzip der Spracherwerbsorientierung:** Das Prinzip der Spracherwerbsorientierung setzt voraus, dass die Aneignung einer Fremdsprache in einer nicht festgelegten Abfolge von Phasen verläuft, die nicht unbedingt parallel zum schulischen Grammatikprogramm anzusetzen sind. Der Spanischunterricht muss sich an den Phasen des Spracherwerbs orientieren, indem z.B. Schwerpunkte bei der reduzierten Vermittlung des Grammatikstoffs gesetzt werden.
- 25.) **Prinzip des selbständigen Sprachenlernens:** Das Prinzip des selbständigen Sprachenlernens verfolgt das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler selbständig auf Fachmethoden zugreifen und ihr Sprachenlernen nach dem Prinzip der Mehrsprachigkeit ausrichten.

9. Lehr- und Lernmittel

In Übereinstimmung mit den in Kapitel 8 formulierten Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Spanischunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachschaft Spanisch setzt folgende Lehr- und Lernmittel verbindlich ein:

Einführungsphase GK (n)	einsprachiges Wörterbuch Spanisch zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Spanisch Lehrwerk A_tope.com vom Cornelsen-Verlag
-------------------------	---

Einführungsphase GK (f)	einsprachiges Wörterbuch Spanisch zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Spanisch Lehrwerk ¡Vamos! ¡Adelante! Curso intensivo 2
Qualifikationsphase GK (n)	einsprachiges Wörterbuch Spanisch zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Spanisch Lehrwerk A_topo.com vom Cornelsen-Verlag